Kai Schütte : Sprüch und Witz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jürgen Tomicek, Deutschland

Hajo de Reijger, Niederlande

Adam Zyglis, USA

Kai Schütte

Sprüch und Witz

Ruft eine Frau bei einem Radiosender an: «Ich habe gestern eine Geldbörse gefunden. In dieser waren 10 000 Franken drin. Ausserdem habe ich noch eine Visitenkarte in dieser Börse entdeckt. Diese ist auf den Namen Bernd Maier, Langerweg 17 ausgestellt. Bitte spielen Sie doch irgendein schönes Lied für diesen Mann …»

Ein dreijähriger Junge fragt seine Mutter: «Ist das zwischen den Beinen mein Gehirn?» – Und die Mutter: «Noch nicht, mein Sohn!»

«Klaus, **welche Wirkung hat Viagra** in der Beziehung zu deiner Frau?» – Seufzt Klaus: «Sie hat jetzt noch mehr Kopfschmerzen.»

«Gestern habe ich einen Brief aus Spanien erhalten – mein Bruder ist gestorben.» – Bemerkt die Nachbarin: «Na, **endlich ein Lebenszeichen** von ihm.»

Ein junger Pianist spielt vor. Der Meister wiegt den Kopf und meint: «Sie müssen noch sehr viel üben, bis Sie begreifen, dass Sie kein Talent haben.»

Reitet ein **Araber auf einem Kamel**, seine Frau geht zehn Meter vor ihm. Drei weise und alte Araber schauen empört zu und einer der Alten fragt den Mann: «Wieso geht deine Frau vor dir? Im Koran steht, dass sie zehn Meter *hinter* dir laufen soll!» – «Das ist richtig», sagt der Araber, «aber als der Mohamed den Koran geschrieben hatte, da gabs noch keine Landminen!»

«Mutti», fragt die kleine Eva, «**können Engel fliegen?**» – Die Mutter: «Ja, mein Kind!» – «Aber Rita kann doch nicht fliegen?» – «Aber nein – Rita ist doch unsere Nanny!» – «Aber Vati sagte zu ihr, sie sei ein süsser kleiner Engel!» – Die Mutter: «Dann fliegt sie …»

Der beliebteste Schauspieler des Stadttheaters hatte seine Frau verloren. Auf der Strasse kondolierte ihm später ein Bewunderer und sagte mitfühlend: «Ich habe in der Kirche gesehen, wie sehr Sie gelitten haben.» – Dieser schmerzumhüllt: «Sie hätten mich erst mal am Grab erleben sollen!»

«Hermann, willst du wirklich deine Exfrau **wieder heiraten**?» – «Doch, doch! Ich musste ihr bei der Scheidung so viel Geld zahlen, dass sie nun eine richtig gute Partie ist!»